

# Frühzeitige Beteiligung als fester Bestandteil des Genehmigungsverfahrens - Erfahrungen aus dem Stromnetzausbau

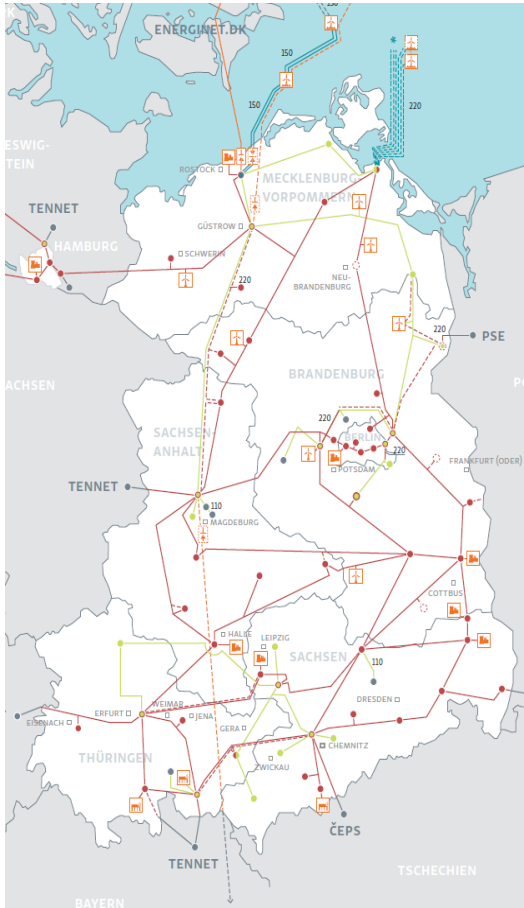
„Hochwasserschutz – Bauen in sensiblen Bereichen“

# Der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz

- Rückgrat einer sicheren Stromversorgung für rund 18 Millionen Menschen im Norden und Osten Deutschlands
- Systemverantwortlich für Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
- Verantwortlich für Betrieb, Instandhaltung und Ausbau der „Stromautobahnen“ (220 kV und 380 kV)



# 50Hertz – Auf einen Blick



	2010 (Anteil an DE)	2017 (Anteil an DE)
<b>Fläche</b>	109.589 km <sup>2</sup> (~31%)	109.619 km <sup>2</sup> (~31%)
<b>Leitungslänge</b>	9.800 km (~30 %)	10.200 km (~30 %)
<b>Maximale Last</b>	ca. 17 GW (~20 %)	ca. 16 GW (~20 %)
<b>Stromverbrauch</b> (gemäß Stromabgabe an Letztverbraucher lt. EEG)	ca. 98 TWh (~20 %)	ca. 96 TWh (~20 %)
<b>Installierte Leistung:</b> - davon Erneuerbare - davon Wind	38.354 MW (~35%)* 15.491 MW (~30%)* 11.318 MW (~40%)*	54.069 MW (~26%)* 31.177 MW (~30%)* 18.556 MW (~34%)*
<b>EE-Anteil am Stromverbrauch</b>	ca. 25 %	53,4 %
<b>Umsatzvolumen</b> - davon Netz	5,6 Mrd. € 0,6 Mrd. €	9,9 Mrd. € 1,3 Mrd. €
<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	643	1.043

Quelle: 50Hertz; \*Vorläufige Daten, Stand: 06.03.2018





# Öffentlichkeitsbeteiligung als Teil einer integrierten Projektplanung

Normativer Rahmen

## Leitplanken:

- **Transparenz**, also den Bürgerwillen respektieren und Vertrauen fördern
- **Dialogorientierung** im Sinne eines echten Austauschs mit Bürgern und Stakeholdern
- **Aktivität**, also agieren, nicht nur reagieren
- **Partnerschaftlichkeit** mit Politik, Unternehmen, NGO und Bürgern
- **Beteiligungskultur**, um die Planung als gemeinsamen Prozess zu etablieren

Strategischer Dialog & Integrierte Projektplanung

Transparenz

Kommunikation

Netzausbau als Thema der breiten Öffentlichkeit

Fachlicher Diskurs über Netzausbauprojekte

Gesellschaftliche Anforderungen

Energiewende

# Bundesfachplanung - 1. Schritt der Genehmigung: Wann und wo und wie beteiligen?



## 2. Schritt: Planfeststellung mit konkreter Trassierung

Quelle: Bundesnetzagentur

# Orchestrierter und integrierter Ansatz der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung für bessere Planung

- Einbeziehung der Öffentlichkeit bereits in der Planungsphase bringt regionales und lokales Wissen in die Planung und erlaubt frühzeitige Prüfung der Planungsstände.
- Folgende Module sichern weitgehende Einbeziehung und breite Einholung von Hinweisen für die Planung:

KASKADE

- 
- **Kaskadenförmige Einzelgespräche mit Stakeholdern** (von Landesregierung beginnend), fortlaufend und entsprechend Projektstand
  - **Länderübergreifende Arbeitsgruppe** mit Ministerialvertretern aus beteiligten Bundesländern sichert koordiniertes Vorgehen über ganzen Planungsraum.
  - **Planungsforum:** Einbeziehung (über-)regionaler Ebene und Sichern regionalen, schwerpunktmäßig fachlichen Inputs
  - **Infomärkte vor Ort** in den Landkreisen ermöglichen breite Information der Bürgerinnen und Bürger und bringen Hinweise aus lokaler Ebene.
  - **DialogMobil-Tour** niedrigschwellige Gespräche bei den Menschen vor Ort auf dem Marktplatz.

# Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung SuedOstLink: Planungsforum für regionalen, fachlichen Austausch



Planungsforen dienen dem fachlichen Austausch und Diskussion über planerische Methodik und (Zwischen)Ergebnisse mit Vertretern aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen. **Im**

**Mittelpunkt stehen Akteure auf Länderebene, u.a.:**

- Landräte, energiepolitische Sprecher der Landtagsfraktionen, Vertreter aus Ministerien sowie Regionalplanung;
- Umwelt- und Naturschutzverbände, Verbände aus Wirtschaft, Agrar und Forst.



**1. Planungsforum am 21.06.16 in Jena** erläuterte Methodik zur Trassenkorridorfindung und brachte erste Hinweise zur Planung.

**2. Planungsforum am 28.09.16 in Leipzig** stellte Korridorvarianten für den SuedOstLink vor und sammelte Hinweise dazu.

Beim **3. Planungsforum am 7. März 2017** wurden Alternativen und Vorschlagstrassenkorridor vorgestellt.

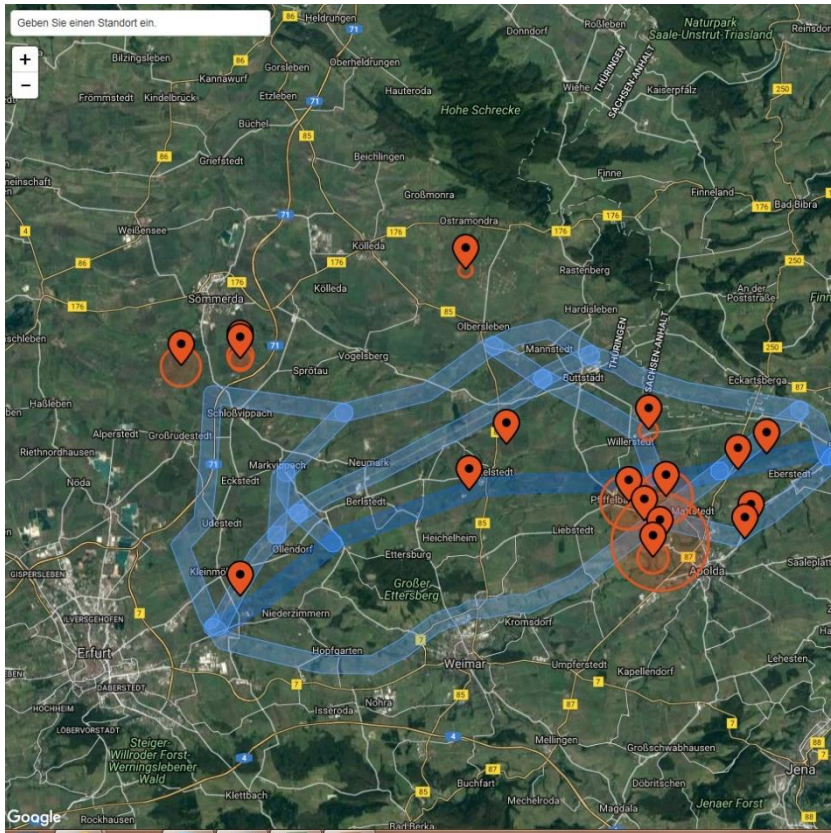


## Infomärkte zur Erschließung lokaler Hinweise (SuedOstLink)



- Entlang der Trassenkorridorvarianten in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen zehn Infomärkte
- Ziele waren das Verständnis für Planungsprozess zu fördern und lokale Hinweise zu erhalten;
- Serie von Vor-Ort-Terminen entlang Mittelachse bzw. Korridoralternativen; (im Schnitt alle 20 km ein Infomarkt)
- An Infoständen konnten sich Besucher selbstständig über Themen wie Technik, Planungsmethodik, Korridorvarianten etc. informieren.
- Die dort erhaltenen Hinweise werden geprüft und finden ggf. Berücksichtigung in der Korridorplanung.
- Feedback-Tour nach Anpassung der Planung entlang der Orte mit Infomärkten (mit DialogMobil)

# Integrierte Projektplanung: Einsatz einer onlinebasierten Hinweisplattform



Beispiel: Projekt 380-kV-Freileitung Pulgar – Vieselbach

# Beispiel 380-kV-Freileitung Bertikow – Pasewalk: Runder Tisch mit dem NABU

17.04.2015

Zweiter Runder Tisch mit NABU Deutschland



50Hertz setzt den Dialog mit der Öffentlichkeit fort. Am Montag, 13.4.2015, luden 50Hertz und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) gemeinsam Vertreter von Landesministerien, Verwaltung, Nichtregierungsorganisationen, regionalen Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger zum zweiten Runden Tisch nach Prenzlau ein. Schwerpunkt der Veranstaltung war der Vogelschutz beim Vorhaben 380-kV-Freileitung Bertikow-Pasewalk.

Frank Bernshausen von der Planungsgruppe für Natur und Landschaft erläuterte, warum bestimmte Vogelarten mit Freileitungen kollidieren. Dr. Beate Kalz vom Büro für Tierökologie berichtete über ihre Forschung zu Vogelschutzmarkierungen an den Leitungen. Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang von den 40 Teilnehmern auch das Thema Mastseile.

BESTGRID | BERTIKOW-PASEWALK

## Final Report

Final evaluation of the BESTGRID project with the scope of environmental consulting by NABU on the 380 kV transmission power line planning "Bertikow - Pasewalk" by system operator 50Hertz

Beneficiary: NABU Federal Association

Authorization through Co-funding by the Intelligent Energy Europe Program of the European Union

Project coordinator: The Climate Shop UG (throughout the first reporting period (01.04.2013 – 31.07.2014) and Renewables Grid Initiative e. V. (01.08.2014 – 30.04.2015)

Duration: 20 January 2014 until 30 April 2015

Date: 30 April 2015

### Inhalt

Preparation of the Project	3
1. Task	3

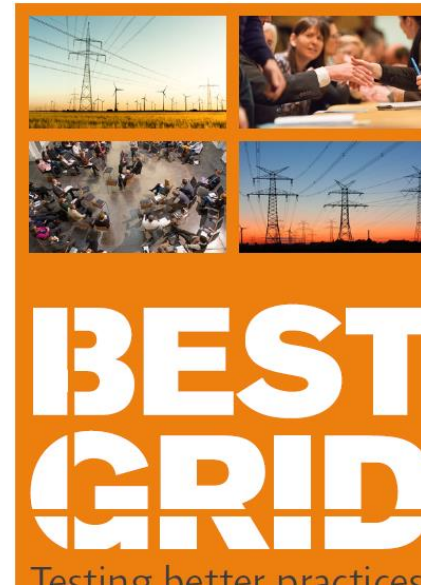


### Contact

The Nature and Biodiversity Conservation Union (NABU)  
Eric Neuling  
Policy Officer for Power Grids and Conservation

Charitéstraße 3  
D-10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 254 984 1812  
Fax +49 (0)30 254 984 3812  
eric.neuling@NABU.de



**Kooperation von Netzbetreibern und Natur- und Umweltschutzverbänden.** In gemeinsam organisierten Veranstaltungen wurde als Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung insbesondere das Thema Vogelschutz beim Netzausbau intensiv diskutiert. So konnten wichtige Erkenntnisse für die weitere Planung des Vorhabens gewonnen werden und in das laufende Genehmigungsverfahren einfließen.



## Erfahrungswerte



- **Keine falschen Erwartungen wecken**  
Information nicht als Beteiligung verkaufen.
- **Beteiligung lernen, Kommunikation trainieren**  
Ängste nehmen, Empathie stärken, Dialog etablieren
- **Gleiche Themen, aber individuelle Konstellationen**  
Maßgeschneiderte Lösungen sind Trumpf.
- **Unterschiedliche Mentalitäten beachten**  
Kulturelle Muster sind wirksam.
- **Augenhöhe und Respekt**  
Zuhören ist wichtig. Handlungsspielraum erläutern.



Herzlichen Dank